

CDU-Fraktion, Gartenstraße 41, 46535 Dinslaken

Herrn Bürgermeister
Dr. Michael Heidinger
Rathaus
Platz d'Agen 1
46535 Dinslaken

Geschäftsstelle:
Konrad-Adenauer-Haus
Gartenstraße 41
Telefon (0 20 64) 5 59 46
Telefax (0 20 64) 5 51 53
E-Mail: fraktion@cdu-dinslaken.de
Internet: <http://www.cdu-dinslaken.de>

46535 Dinslaken, 01.12.2017

ANTRAG

hier: Erstellung eines Gewerbeflächenkonzeptes und Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für
Dinslaken

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Heidinger,

die wirtschaftliche Entwicklung der Kommunen hängt unmittelbar von der Möglichkeit der Ausweisung von gewerblich genutzten Flächen ab. Die Gewerbesteuer ist für die Kommunen eine der wichtigsten Einnahmequellen. Die Pendlerverluste der Städte und die zunehmende Verkehrsproblematik in NRW sind u.a. auf die nicht ausreichende Möglichkeit der wohnortnahen Arbeitsmöglichkeiten im Land zurückzuführen. Die bisherige Landesregierung hat den Handlungsspielraum der Kommunen zur Ausweisung von Gewerbeflächen durch den Landesentwicklungsplan massiv begrenzt und somit zu einer Ausweitung der angeführten Probleme geführt. Brachliegende Gewerbeflächen werden den Kommunen in der Flächenbilanz voll angerechnet, obwohl der Einfluss der Kommunen auf die Reaktivierung der Flächen kaum möglich ist. Dadurch sind Neuausweisungen von Gewerbeflächen in den letzten Jahren nicht möglich gewesen und den Kommunen wurde der Handlungsspielraum der gewerblichen Flächenentwicklung genommen.

Durch die neue Landesregierung ist mit einer Ausweitung der Handlungsspielräume im Bereich der Flächenentwicklung für die Kommunen zu rechnen. Die Stadt ist daher gut beraten, wenn sie sich frühzeitig mit der Konzeption für die Neuausweisung von Gewerbeflächen beschäftigt, um zeitnah auf Veränderung in der Landesentwicklungsplanung reagieren zu können. Dabei sind sowohl die Möglichkeiten der Ansiedlung von nicht störendem Gewerbe im Allgemeinen Siedlungsbereich (ASB) auf Basis des aktuellen Flächennutzungsplanes, als auch die Möglichkeiten der Neuausweisung im Rahmen der notwendigen Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes aufzuzeigen und zu bewerten.

Die CDU-Fraktion beantragt daher die Erstellung eines Gewerbeflächenkonzeptes für die Stadt.

Die Verwaltung soll in einem ersten Schritt zunächst die aktuelle Gewerbeflächensituation der Stadt darstellen. Dabei sollen die vorhandenen Gewerbeflächen hinsichtlich ihrer Entwicklungsperspektive und dem örtlichen Branchenbesatz bewertet werden und Handlungsoptionen für eine Entwicklung brachliegender Flächen dargelegt werden. Des Weiteren sollen mögliche Flächenentwicklungspotenziale auf Grundlage des aktuellen Flächennutzungsplanes aufgezeigt und bewertet werden.

Die CDU-Fraktion beantragt weiterhin, zu prüfen, welche zeitlichen, finanziellen und personellen Voraussetzungen für die Erarbeitung einer Neuaufstellung des aktuellen Flächennutzungsplanes erforderlich sind.

Seite 2 von 2

Dies wäre die geeignete Maßnahme, das in Arbeit befindliche Wohnungsbaukonzept sowie das zu erarbeitende Gewerbeflächenkonzept rechtlich verbindlich in der Bauleitplanung zu verankern. Der Flächennutzungsplan der Stadt ist fast 40 Jahre alt und entspricht in weiten Teilen nicht mehr den aktuellen Anforderungen an einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Die CDU-Fraktion sieht hier die Chance zur Neubeschreibung der Grundlagen der Raumordnung sowie die Möglichkeit, die Anforderungen an einer nachhaltigen Entwicklung der Stadt hinsichtlich Verkehrs- und Bevölkerungsentwicklung, Grünflächen- und Wohnbauentwicklung u.a. verbindlich festzulegen und zu steuern.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Wansing
(Fraktionsvorsitzender)

Stefan Buchmann
(Stadtverordneter)

